

Der Februar im Rickenbacher Gemeinderat

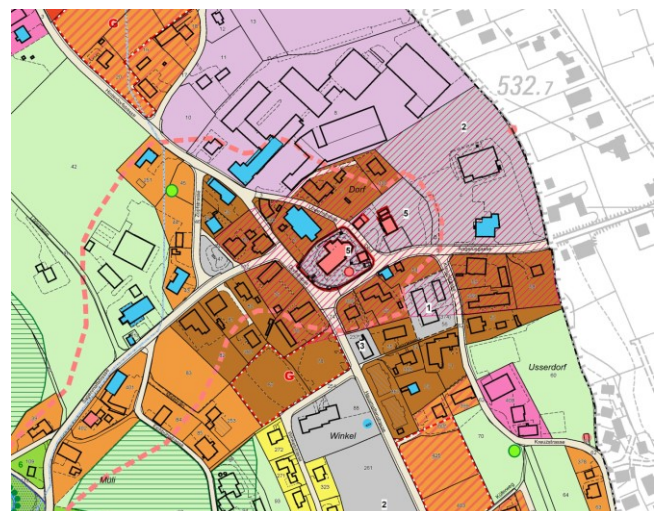
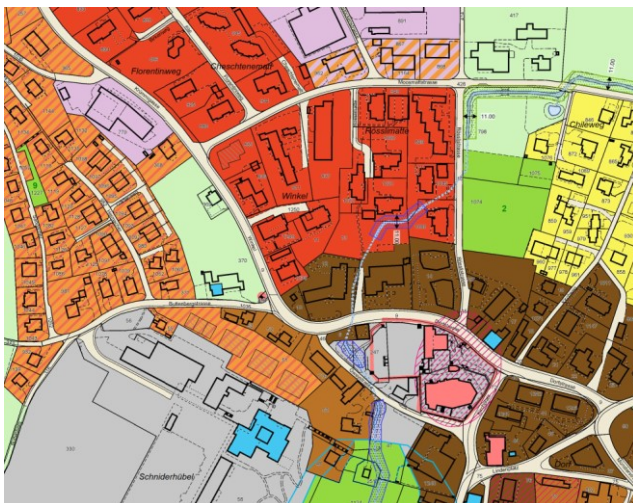
Ihre Meinung ist uns wichtig!

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Februar-Beitrag liefert Thomas Zettel, Gemeinderat Ressort Bau- und Infrastruktur.

Die ersten zwei Monate dieses Jahres haben wir vor allem für Arbeiten „im stillen Kämmerlein“ genutzt. So wurden die nächsten Schritte in laufenden Projekten vorbereitet oder auch neue lanciert. Ab März können wir nun auch die Bevölkerung wieder in diverse Vorhaben miteinbeziehen und die Möglichkeit zur Mitgestaltung geben. Ihre Meinungen sind nicht nur wichtig, sondern entscheidend. Nur so entstehen erfolgreiche Projekte.

Gesamtrevision Ortsplanung

Als wir das erste Mal den Zeitplan der Gesamtrevision der Ortsplanung sahen, war es für uns fast nicht vorstellbar, dass wir über einen so langen Zeithorizont an der Gesamtrevision der Ortsplanung arbeiten werden. Nun, nach drei Jahren, hat sich dies bestätigt. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten, und wir können die öffentliche Mitwirkung starten. Diese gibt nun allen Rickenbacherinnen und Rickenbachern die Gelegenheit, sich zum neuen Zonenplan und dem neuen Bau- und Zonenreglement zu äussern. Dazu wird am Mittwoch, 9. März, um 19.30 Uhr, für Interessierte eine Info-Veranstaltung im KUBUS durchgeführt, zu welcher wir Sie herzlich einladen. Es freut uns, wenn der Name „öffentliche Mitwirkung“ Programm wird und wir viele Rückmeldungen entgegennehmen können. Nach der öffentlichen Mitwirkung im März werden die Rückmeldungen und Eingaben ausgewogen in den Planungsinstrumenten eingearbeitet und das „ganze Paket“ im Sommer dem Kanton zu Vorprüfung eingereicht.



Bildlegende: Ausschnitte aus den neuen Zonenplänen der Ortsteile Rickenbach und Pfeffikon

Siedlungsentwässerung

Aufgrund von vielen anderen zum Teil schwergewichtigen Themen konnte das Siedlungsentwässerungsreglement und die dazugehörige Gebührenordnung letzten Herbst nicht mehr fertiggestellt werden. Im Februar hatten wir nun einen „Restart“, um das Projekt voranzutreiben. Der Entwurf des Siedlungsentwässerungsreglements und die Gebührenordnung werden nun diesen Frühling auf der Homepage der Gemeinde publiziert, damit alle Bürgerinnen und Bürger Einsicht nehmen können. Dies gibt allen die Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen oder auch Fragen zu klären. Über das neue Siedlungsentwässerungsreglement wird dann an der Gemeindeversammlung im Herbst abgestimmt.

Schulraumplanung und Sanierung

Für eine Familiengemeinde wie Rickenbach ist die Schule ein zentrales Anliegen. Dazu gehören zeitgemässe Schulhäuser mit einer optimalen Infrastruktur. Aktuell hat die Gemeinde Rickenbach diesbezüglich in verschiedener Hinsicht Handlungsbedarf. Das Primarschulhaus in Rickenbach weist nach knapp sechzig Jahren einen bautechnischen Sanierungsbedarf auf. Auch die die Anzahl der Räume und deren Grösse entsprechen nicht mehr den Anforderungen und dem Bedarf. Am Schulstandort in Pfeffikon sind die Kapazitäten ausgeschöpft und die aktuelle Planung zeigt auf, dass in Zukunft mehr Kinder in Pfeffikon die Schule besuchen. Desweiteren macht das neue Energiegesetz den Gemeinden klare Auflagen betreffend Energieverbrauch wie auch zu den Heizsystemen. Die Vorgaben des Energiegesetzes müssen innerhalb der gesetzlichen Fristen erreicht werden.

Um all diese Aufgaben zu bewältigen, hat die Gemeindeversammlung im Herbst 2021 mit der Zustimmung zur Investitionsrechnung dem Budgetkredit für die entsprechenden Machbarkeitsstudien zugestimmt. Der Gemeinderat hat nun im Februar die strategische Ausrichtung definiert, sodass im März die Aufträge an die Planer vergeben werden können. Die Resultate dieser Studien sollen dem Gemeinderat bis im Sommer vorliegen. Diese bilden dann auch die Entscheidungsgrundlagen für das weitere Vorgehen. Resultate können wir zum heutigen Zeitpunkt noch keine präsentieren, jedoch zeichnet sich in gewissen Bereichen ein rascher Handlungsbedarf ab.

Neben diesen drei Projekten dürfen wir noch viele weitere erarbeiten und umsetzen. Wir freuen uns auf eine aktive, positive und konstruktive Mitwirkung der Bevölkerung für unsere Gemeinde.